



HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION

1997

GERMAN

2 UNIT GENERAL

QUESTION BOOKLET

*(60 Marks)*

*Time allowed—Two hours  
(Plus 5 minutes reading time)*

**DIRECTIONS TO CANDIDATES**

- You should receive this Question Booklet with the Answer Booklet for Section I and the booklet for Part C of Section III.

**Section I—Reading Skills** (35 marks)

- Attempt ALL questions from Section I.
- Answer the question in the Answer Booklet provided.

**Section II—Writing Skills** (10 marks)

- Answer the question in a *separate* Writing Booklet.

**Section III—Options** (15 marks)

- Attempt ONE Part from Section III.
- Answer the Part in a *separate* Writing Booklet.
- Answers may be written in *EITHER* English *OR* German.

**SECTION I—READING SKILLS**

(35 Marks)

Attempt ALL questions.

Read the following THREE passages, then answer the questions in the *separate* Answer Booklet for Section I.

**QUESTION 1**

**BENEFITS OF THE EXTENDED FAMILY**

DUE TO COPYRIGHT RESTRICTIONS THIS  
TEXT COULD NOT BE REPRODUCED.

## QUESTION 2

### TRAVELLING WITH CHILDREN?

Viele Eltern machen mit ihren Kindern weite Reisen. Längst reicht es nicht mehr, im Sommer an den nächsten See zu fahren. Mit der Maschine fliegen sie in exotische Länder, fliehen vor Schnee und Kälte. Das Angebot ist groß, und die Preise machen es möglich. Obwohl man den Winter hinter sich läßt, muß man dafür aber mit anderen Schwierigkeiten rechnen. Vor allem finden kleine Kinder es schwer, sich schnell an Veränderungen von Zeit, Klima und Essen zu gewöhnen. Zwei bis drei Wochen Urlaub reichen da einfach nicht. Auch lange Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln bei großer Hitze machen sie müde und sauer. Das Risiko einer Infektionskrankheit ist für Kinder viel höher als für Erwachsene. Bakterien und Viren warten auf sonnen- und abenteuerhungrige Touristen. Sie können sich übrigens manchmal auch erst bemerkbar machen, wenn die Familie wieder zu Hause und der Urlaub schon lange vorbei ist. Der Arzt sollte deshalb im Krankheitsfall über die letzte Reise informiert werden.

Da der Hygienestandard in tropischen Ländern anders ist, kann man leider nicht immer genießen, wo, wann und was man möchte. Eltern müssen die ganze Zeit darauf aufpassen, was ihre Kinder essen und trinken. Akuter Durchfall ist die häufigste Erkrankung unterwegs. Deswegen sollte man Wasser und andere Getränke nicht aus offenen Flaschen trinken.

Auch wichtig, wenn man mit Kindern reist, sind die folgenden Tips:

- Ob im Wasser, beim Duschen, Baden oder Spielen - Lassen Sie Ihre Kinder nie barfuß laufen.
- Milch vor dem Trinken abkochen.
- So oft wie möglich die Hände waschen.
- Niemals mit frei herumlaufenden Tieren spielen.
- Vor der intensiven Tropensonne gut mit der entsprechenden Kleidung und einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor schützen.
- Mittags im Schatten bleiben. Jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Krebs zu erkranken.

Leider erwarten manche Eltern zu viel von ihren Kindern. Eltern wollen ihre kleinen Lieblinge sogar auf Trekkingreisen in den Himalaya oder eine Motorradtour durch den afrikanischen Kontinent mitnehmen. Wenn man in kurzer Zeit in einem exotischen Land möglichst viel sehen will, bleiben vor allem die kleinen Kinder besser bei der Oma. Auf diese Weise profitieren alle. Vergessen Sie nicht: ein Urlaub mit Kindern sollte immer auch ein Urlaub für Kinder sein.

**QUESTION 3**

SHOULD CHILDREN HAVE THEIR OWN TV?

DUE TO COPYRIGHT RESTRICTIONS THIS  
TEXT COULD NOT BE REPRODUCED.

**SECTION II—WRITING SKILLS**

(10 Marks)

Answer this question in a *separate* Writing Booklet.

**QUESTION 4**

Choose TWO of the following cue lines, and from each one, develop a short dialogue or monologue in GERMAN, appropriate to the situation indicated.

Each dialogue or monologue should be between 60 and 80 words.

- (a) Weißt du, was ich gefunden habe?
- (b) Endlich habe ich meinen Führerschein.
- (c) O je! Ich habe keine Zeit mehr auszugehen.
- (d) Das Wetter ist so schlecht. Was machen wir?
- (e) Mutti, ich muß ein eigenes Zimmer haben.

BLANK PAGE

**SECTION III—OPTIONS**

(15 Marks)

Attempt ONE Part.

Answer the Part in a *separate* Writing Booklet.Answers may be written in *EITHER* English *OR* German.

Your answers must show that you have understood any German quotations given in the questions.

PART A Songs (pages 8–9)

PART B Radio Plays (pages 10–11)

PART C Film/Video (pages 12–15)

PART D Short Stories (pages 16–17)

**PART A—SONGS**

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.  
Answer this Part in a *separate* Writing Booklet.

*EITHER***QUESTION 5****BRANDSTIFTER**

Wir brauchen keine Führer,  
Verführer die brauchen wir nicht.  
Den häßlichen Deutschen  
wollen wir nicht.  
Nein, keine Führer  
und keine SA  
nicht aus der Fremde,  
von Rechts kommt die Gefahr!

From 'Schüler gegen Rechts-Rockmusik gegen  
Ausländer Feindlichkeit', Goethe-Institut.

- (a) What is the importance of the title of the song?
- (b) What is the message of the song?
- (c) Why does the singer mention the following?
- (i) *Im neuen Deutschland*
  - (ii) *keine Führer*
  - (iii) *SA*
  - (iv) *Rassenkrieg*
- (d) Where, according to the singer, is the danger coming from?
- (e) (i) What effect does the long introduction create?
- (ii) What is the effect of adding other voices to the singer's voice in the refrain?
- (iii) What instruments are used in the song, and what effect do they create?

*OR*



## QUESTION 6

## EIN JAHR GARANTIE

Du hast noch ein Jahr Garantie.  
 Du bist so streichelweich.  
 Du bist so faltenfrei am Knie,  
 kalorienreich, ja, kalorienreich,  
 ja, kalorienreich.

So praktisch mit dem Drehverschluß  
 gehst du meilenweit,  
 mit stark verfeinertem Genuß,  
 immer griffbereit.

'Ein Jahr Garantie' from 'Heute hier, morgen dort: Lieder und Rockmusik im Deutsch-unterricht', Langenscheidt

- (a) What is the song about?
- (b) Who is the *Du* in the song?
- (c) What do the following words refer to?
- (i) *Mundgeruch*
  - (ii) *streichelweich*
  - (iii) *kalorienreich*
  - (iv) *bis zu 60 Grad*
- (d) What is the importance of the title of the song?
- (e)
- (i) How does the introduction set the mood of the song?
  - (ii) How does the singer use his voice to reinforce the message of the song?
  - (iii) What instruments are used, and what effect do they create?

**PART B—RADIO PLAYS**

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.

Answer this Part in a *separate* Writing Booklet.

*EITHER***QUESTION 7****RACHE FÜR PERRO**

REDWOOD Es wäre Ihre Pflicht ...

INSPEKTOR Pflicht? Nichts werde ich. Raus! Auf der Stelle! Verschwinden Sie. Und wenn Sie sich hier noch ein einziges Mal ... Hören Sie, Redwood, ganz im Vertrauen — noch ein einziges Mal ... Dann prügele ich Sie windelweich, windelweich, damit. Mit diesen Händen. Und es wird mir eine Freude sein ...

*Fiepen eines kleinen Hundes*

INSPEKTOR Wer war denn das?

REDWOOD Nichts weiter. Hier in meiner Tasche ...

*Kleiner Hund macht sich bemerkbar.*

REDWOOD Perro. Er heißt Perro, acht Wochen alt. Habe ihn mir gerade erstanden.

'Rache für Perro', Wolfgang Altendorf from 'Das Deutsche Hörspiel', Inter Nationes, Germany, 1989.

WOLFGANG ALTENDORF

- (a) Who is Redwood?
- (b) In what ways did Redwood treat his dog like a human being? Refer to details mentioned in his conversation with Summerfield.
- (c) *Es wäre Ihre Pflicht ...*  
 What, according to Redwood, is the Inspector's *Pflicht* on this occasion? What exactly does he expect the Inspector to do?
- (d) How has Redwood prepared himself for this particular visit to the police station?
- (e) How does the dog's appearing here change events at the end of the story?

*OR*

## QUESTION 8

## DER PUPPENDOKTOR

PUPPENDOKTOR Ja, es ist wie bei den Menschen. Da mag einer noch so alt sein und faltig, wenn die Augen glänzen und leuchten, dann finden wir ihn lebendig. Und umgekehrt, wie viele junge Menschen gibt es mit trüben, matten Augen, schon Kinder —

KUNDIN Ja, da haben Sie recht.

PUPPENDOKTOR Sie haben sehr schöne lebendige Augen.

KUNDIN *erfreut*

Finden Sie?

PUPPENDOKTOR Ja, aber deswegen sagte diese Kundin: meine Puppen sind lebendiger als meine Kinder. Das kann schon sein. Woran das liegt, daß manche Menschen schon ganz früh so matt und trübe sind — ich weiß es nicht.

KUNDIN Puppen altern eben nicht.

PUPPENDOKTOR Vorausgesetzt, man behandelt sie richtig.

'Der Pupp doktor', Jost Nickel from 'Das Deutsche Hörspiel', Inter Nationes, Germany, 1989

JOST NICKEL

(a) Where does this conversation take place? Under what circumstances?

(b) *Aus der hab' ich schon getrunken.*

What is the significance of this statement and the accompanying stage direction?

(c) *Sie haben sehr schöne lebendige Augen.*

Comment on the significance of this statement.

(d) What is the Pupp doktor's attitude towards children?

(e) How important are dolls in the Pupp doktor's life? Give details.

**PART C—FILM/VIDEO**

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.  
Answer this Part in a *separate* Writing Booklet.

*EITHER*

**QUESTION 9**

DAS VERSPRECHEN

DUE TO COPYRIGHT RESTRICTIONS THIS  
TEXT COULD NOT BE REPRODUCED.

## QUESTION 9. (Continued)

- (a) *Und? Siehst du Sophie?*
- (i) Who is Sophie?
  - (ii) Give TWO ways in which Sophie's character differs from that of Konrad.
- (b) *Soweit ich weiß, ist Herr Richter kein Reisekader.*
- (i) Where does Lorenz want Konrad to accompany him?
  - (ii) Why would this give Konrad the opportunity of seeing Sophie?
  - (iii) What is the major consequence of this meeting?
- (c) (i) Mention ONE other occasion when Konrad and Sophie attempted to meet?
- (ii) What stopped them from meeting?
- (d) *Bei mir geht's nicht ganz ohne Gegenleistung. Ich brauch' die neuesten Flugblätter aus Prag.*
- (i) What does Konrad want Harald to do for him?
  - (ii) What must Konrad do for Harald in return?
- (e) Refer to Stills 1–8 in the accompanying booklet and give an example of:
- (i) a close-up;
  - (ii) editing;
  - (iii) costuming.

Explain *why* the technique is used, and *how* it relates to the story.

OR

**QUESTION 10**

**DAS VERSPRECHEN**

DUE TO COPYRIGHT RESTRICTIONS THIS  
TEXT COULD NOT BE REPRODUCED.

## QUESTION 10. (Continued)

- (a) (i) Who is Alexander?  
 (ii) Why is this meeting significant?
- (b) (i) Where do Konrad and Alexander go for a walk?  
 (ii) Why has Sophie chosen to live in this particular area?
- (c) *Jeder weiß doch, ohne die Experten aus der DDR würden die sowjetischen Raumraketen nicht vom Boden abheben.*  
 (i) Who is Gérard?  
 (ii) How has Konrad come to be in Sophie's apartment?  
 (iii) What does this statement say about the relationship between East Germany and the Soviet Union?
- (d) *Zehn Jahre?*  
 Why does Sophie say this?
- (e) Refer to Stills 9–16 in the accompanying booklet, and give an example of:  
 (i) a close-up;  
 (ii) composition within frame;  
 (iii) costuming.

Explain *why* the technique is used, and *how* it relates to the story.

**PART D—SHORT STORIES**

(15 Marks)

If you choose this Part, attempt ONE question.

Answer this Part in a *separate* Writing Booklet.

*EITHER***QUESTION 11****MASKEN**

Dann haben wir beide Glück gehabt, sagte sie, und dachte, daß er immer noch gut aussieht. Gewiß, er war älter geworden, aber das steht ihm gut. Schade, wenn er nicht so eine Bombenstellung hätte, ich würde ihn fragen, ja, ich ihn, ob er noch an den dummen Streit von damals denkt und ob er mich noch haben will. Ja, ich würde ihn fragen. Aber jetzt?

MAX VON DER GRÜN

Extract: 'Dann haben wir beide ...' from 'Masken', Max von der Grün.

- (a) Who are the two people referred to in this passage?
- (b) Does either person have *eine Bombenstellung*? Explain.
- (c) *Ja, ich würde ihn fragen.*

Why would this be a big step for the woman to take?

- (d) What indications are there throughout the story that the two people are feeling uncomfortable?
- (e) Why is the story called *Masken*? Is this an appropriate title?

*OR*



## QUESTION 12

## DER NACHTVOGEL

Er lachte, so froh war er, daß sie da waren. Aber sie schimpften. Ihre schönen Ausgehkleider waren naß vom Blumenwasser.

„Was soll denn das wieder heißen?“ fragte der Vater. „Jetzt ist die Scheibe kaputt!“

„Und mein Mantel! Sieh dir das an!“ rief die Mutter.

URSULA WÖLFEL

Extract: 'Er lachte, so froh war er ...' from 'Der Nachtvogel', Ursula Wölfel

(a) *Er lachte, so froh war er, daß sie da waren.*

Why does the boy feel this way?

(b) *„Jetzt ist die Scheibe kaputt!“*

How and why did this happen?

(c) Why do the parents NOT accept the boy's version of events?

(d) How do things change in the family after this event?

(e) Why does the *Nachtvogel* NOT return?

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE